Rinne des Busko-Sees

Von Olaf Ciebiera

Lage Landkreis Słubicki, 52°22′43″N, 14°51′40″E

Status Landschaftsschutzgebiet (»Dolina Ilanki«), Landschaftsschutzgebiet (»Ośniańska Rynna z Jeziorem Busko«)

Größe 1.700 ha

Lebensraumtypen Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* All., Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis,* Übergangs- und Schwingrasenmooren (überwiegen mit *Scheuchzerio-Caricetea*), Flachland und montane alkalische Moore, nasser mit Moos bewachsener Grund, Sümpfe, Auenwälder mit Weiden, Pappeln, Erlen und Eschen (*Salicetum albo-fragilis, Populetum albae, Alnenion glutinoso-incanae,* Niedermoorquellen Erlen)

Januar	Berghänfling, Raufußbussard, Seeadler
Februar	Eisvogel, Schwarzspecht
März	Graugans, Saatgans, Moor- und Grasfrosch
April	Rohrweihe, Sperling, Rotbauchunke
Mai – September	Rohrdommel, Rohrweihe, Rohrschwirl, Wachtelkönig, Karmingimpel, Graugans, Rot- und Schwarzmilan, Teichralle, Bekassine, Höckerschwan, Haubentaucher, Zwergtaucher, Turmfalke, Waldschnepfe, Schlagschwirl, Feldschwirl,
Oktober – November	Grau-, Saat-, Blässgans, Kranich
Dezember	kleine Sperlingsvögel

Das Gebiet liegt im Landkreis Słubicki an der Grenze zwischen Rzepin und Ośno Lubuskie, entlang der Woiwodschaftsstraße 134, die diese Ortschaften verbindet. Physiographisch gehört es zur Provinz der Nordeuropäischen Tiefebene, zur Unterprovinz der Seenplatte Pojezierza Południowobałtyckie, zur Makroregion der Seeplatte Pojezierze Lubuskie und zu den Mezoregionen Pojezierze Łagowskie und Równina Torzymska (Kondracki 2000).

Die Rinne des Busko-Sees liegt an der Grenze von zwei Landschaftsschutzgebieten. Das erste, »Dolina Ilanki«, hat eine Gesamtfläche von 7.864 ha. Es wurde gegründet, um das Tal des Flusses Ilanka mit seinen wertvollen Ökosystemen zu bewahren. Das zweite, »Ośniańska Rynna z Jeziorem Busko« hat eine Gesamtfläche von 2.145 ha und dient zum Schutz der Landschaft mit besonders reizvollen Seen, Wäldern und Feldern. Beide Landschaftsschutzgebiete bieten große Natur-, Landschafts-, Kultur-, touristische und Klimaqualitäten an. Außerdem bilden sie einen wichtigen ökologischen Korridor für viele Pflanzen- und Tierarten.

Das Gebiet ist eine glaziale Rinne mit dem Busko-See in der Mitte. In der Rinne gibt es sumpfige, nasse und feuchte Lebensräume. Es kommen auch Nieder- und Übergangsmoore sowie Auenwälder und -sträucher vor. In der Nähe der Ilanka kommen Nieder- und Übergangsmoore mit ihren typischen Pflanzenarten vor. In diesem Gebiet gibt es überdurchschnittlich viele Pflanzen- und Tierarten. Die Tierwelt ist hier vor allem durch eine ganze Reihe von Vögeln vertreten, die in feuchten Gebieten leben und oft auch im Anhang I der Vogelrichtlinie aufgelistet sind. Zu den interessantesten zählen: Rohrdommel, Rohrweihe, Rohrschwirl, Wachtelkönig, Schwarzspecht, Karmingimpel, Graugans, Teichralle, Bekassine, Höckerschwan, Haubentaucher, Zwergtaucher, Turmfalke, Waldschnepfe, Schlagschwirl, Feldschwirl, Wasserralle, Eisvogel. Im Norden des Sees befindet sich eine Brutkolonie der Trauerseeschwalbe. Weiß- und Schwarzstörche kommen zur Nahrungssuche regelmäßig in die Nähe des Sees. Ab und zu kann hier auch der Fischadler gesehen werden, der am Busko-See auf der Jagd ist. Regelmäßig kommen Seeadler, Schwarz- und Rotmilane vor. In der Zugzeit sieht man Kiebitze,

Busko-See

Bruchwasserläufer und Flussuferläufer. Auch andere Tierarten können hier beobachtet werden: Biber, Fischotter, Baummarder, Ringelnatter, Großer Eichenbock, Mopsfledermaus und Großes Mausohr.

Zu den seltenen Pflanzenarten, die hier vorkommen, zählt das Große Zweiblatt, Seerosen und verschiedene Orchideen. In den Mooren findet man verschiedene Arten des Wollgrases.

Ein guter Beobachtungspunkt ist der Rand der Straße 134, die entlang des ganzen Gebietes verläuft. Von dieser Straße gehen viele kleinere Feldwege ab, die durch Wiesen und Felder in das Gebiet führen. Gute Punkte zur Beobachtung der Wiesen sind die Straßenränder in der Nähe von Starościn und Połęcko. Am Busko-See befindet sich ein Waldparkplatz, von dem Rohr- und Feldschwirle sowie Teichrohrsänger zu hören sind.

Wenn wir die Vögel von der Straße beobachten, müssen wir auf die eigene Sicherheit und die Anderer achten.

Fleischfarbenes Knabenkraut

Busko-See

Anfahrt:

Das Gebiet in der Nähe des Busko-Sees ist am Besten mit dem Auto oder dem Fahrrad zu erreichen. Nachdem wir in Rzepin oder Ośno Lubuskie angekommen sind, nehmen wir die Straße 134. Das Auto kann auf dem Waldparkplatz gelassen werden. Nach Rzepin können wir auch mit der Bahn kommen und zu Fuß weiter zum See gehen.